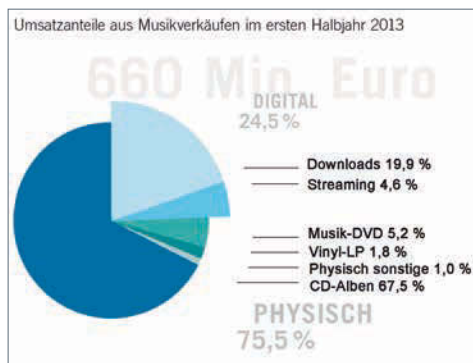


Klassik auf Wachstumskurs

In Deutschland hat die Musikindustrie das Tal der Tränen durchschritten: Im ersten Halbjahr stieg der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,5 Prozent. Jeder



fünfte Euro wird bereits mit Downloads verdient (+5,3 %), und die Streaming-Dienste konnten ihren Umsatzanteil glatt verdoppeln auf nunmehr 4,6 Prozent. Auch die Vinyl-Scheibe legte um 30 Prozent zu und trägt jetzt immerhin 1,8 Prozent zum Gesamtumsatz

bei. Dem steht ein Umsatzrückgang bei der CD von 2,7 Prozent gegenüber. Damit sorgt die CD immer noch für gut zwei Drittel des Gesamtumsatzes der Branche. Erfreut zeigen sich die Plattenfirmen auch über einen Anstieg der Klassiksparte von 10,5 Prozent. Die Klassik befindet sich aber noch am Anfang des digitalen Wandels: Der Anteil von Downloads und Streaming liegt hier unter der „Fünfprozenthürde“. (www.musikindustrie.de)

Sat-Schüssel als Sonnenuhr



Satellitenantennen mit Smiley-Motiv kennen wir schon – jetzt kommt eine Schüssel, die zugleich als Sonnenuhr dient. Sie ist mit einem „Zeiger“ (Schattenwerfer) und separaten Skalen für Sommer- und Winterzeit ausgestattet und in der Version „Sundial“ mit einem farbenfrohen Sonnenmotiv erhältlich oder als „Carpe Diem“ mit schlichten Pastelltönen. Die DAA 850 von Fuba hat einen Alu-Reflektor mit 85 cm Durchmesser und nimmt Standard-LNBs mit 40 mm Durchmesser auf. Der Hersteller gewährt 15 Jahre Garantie. Die Schüssel ist ab sofort für rund 350 Euro im Handel. (www.fuba.de)

Einkaufsberater Smart TV

Fernseher mit Netzwerkanschluss verkaufen sich zwar bestens, doch die wenigsten Haushalte nutzen die neuen Möglichkeiten dieser „Smart TVs“. Wer sich informieren möchte, wie man mit internetfähigen Fernsehgeräten Funktionen wie Mediatheken, Skype oder Video-on-Demand nutzt, kann sich den neu erschienenen Einkaufsberater „Pocket-Guide Smart-TV“ als PDF herunterladen. Er wurde von der gfu und vom Bundesverband Technik des Einzelhandels herausgegeben und bietet markenneutrale Informationen. In gedruckter Form liegt die Broschüre auch im Handel aus. (www.gfu.de)



Pianocraft lernt Streamen

Yamaha hat seiner legendären Pianocraft-Kompaktanlage das Streaming beigebracht. In der aktuellen Version MCR-N560, die im Herbst für 500 Euro in den Handel kommt, kann die Pianocraft via Airplay und DLNA streamen, wobei sie über DLNA FLAC-Dateien bis zu 24 Bit/192 kHz verarbeitet. Radio kann via Internet oder UKW empfangen



werden, in der Version MCR-N560D (550 Euro) auch über DAB+. Ein CD-Spieler ist ebenfalls an Bord. Zur Steuerung bietet Yamaha eine kostenlose App an. Die Anlage hat eine Frontblende aus gebürstetem Aluminium und Seitenteile in Klavierlack- oder Holzoptik. Zweizeige-Lautsprecher gehören zum Lieferumfang. Außerdem stellte Yamaha auf der IFA den netzwerktauglichen Stereo-Receiver R-N 500 (um 450 Euro) vor. Er kann neben Airplay und DLNA auch via USB mit dem PC Kontakt aufnehmen. Über DLNA spielt er FLAC und WAV mit bis zu 24 Bit/192 kHz ab. (www.yamaha.de)

Willkommen zurück, Sony

Sony besinnt sich auf seine Wurzeln und bringt wieder hochkarätige HiFi-Stereo-Komponenten im 43-cm-Format. Im Vordergrund steht dabei der Festplattenspieler HAP-Z1ES, der Audio-Dateien in allen gängigen Formaten einschließlich DSD auf seiner 1-Terabyte-Platte speichern und wiedergeben kann. Eine beige packte Software übernimmt die Übertragung vom PC oder Mac und die Synchronisierung mit neuen Downloads. Navigiert wird über das große Front-Display oder eine spezielle Smartphone-App. Passend zum Festplattenspieler bringt Sony den 2x80-Watt-Stereoverstärker TA-A1ES. Beide Komponenten kommen im November auf den Markt und kosten je 2.000 Euro. Weitere Sony-Neuheiten zur IFA aus dem Audio-Bereich sind eine festplattenbasierte Kompaktanlage für 900 Euro, ein kompakter 600-Euro-Verstärker mit USB-Port für den PC-Anschluss und der 600-Euro-Lautsprecher SS-HA 1. Die neuen Komponenten knüpfen mit ihrem schlicht-elegantem Design an Sonys berühmte ES-Geräte aus den neunziger Jahren an. (www.sony.de)

